

No 7

2016

AUDI SPORT EXPRESS

DTM/TT Cup
Norisring



INTERVIEW

Dieter Gass über
den Norisring

HEIMSPIEL

Nächstes Highlight
für Audi Sport

ABSTECHER

WEC trifft auf
Audi Sport TT Cup



 **Audi Sport**

DAS HEIMSPIEL

Wann waren Sie zum ersten Mal am Norisring?

Dieter Gass: Das war 1988. Damals bin ich im Renault 5 Turbo Cup gestartet. Im Rahmen der DTM auf dem Norisring zu fahren war für uns ein absolutes Highlight.

Und heute?

Der Norisring ist noch immer ein Saisonhighlight und das Heimrennen von Audi in der DTM, deshalb gehen wir dort immer wieder gerne hin – auch

wegen der besonderen Atmosphäre. Umso schmerzlicher ist, dass wir am Norisring so lange nicht mehr gewonnen haben. Die vielen Audianer, die jedes Jahr nach Nürnberg kommen, haben es verdient, endlich wieder einen Audi-Sieg zu sehen – auch wenn es aufgrund der Ausgangslage wie immer extrem schwierig wird.

Worauf kommt es am Norisring an?

Die Bremsen und die Bremsenkühlung müssen stimmen – und natürlich der Top-Speed.

Wie fällt Ihre Saisonbilanz nach den ersten sechs DTM-Rennen aus?

Prinzipiell positiv. Der Audi RS 5 DTM war im vergangenen Jahr das stärkste Auto – und das ist er aus meiner Sicht nach wie vor. Wenn wir das Maximum aus dem Auto herausholen, dann kann es auch mit dem erhofften Norisring-Sieg klappen.

Dieter Gass,
Leiter DTM bei Audi Sport

Nach den 24 Stunden von Le Mans dreht sich bei Audi Sport am kommenden Wochenende wieder alles um die DTM. Der Saisonhöhepunkt steht auf dem Programm: das Heimspiel auf dem Norisring. Der letzte Triumph eines Audi-Fahrers auf dem 2,3 Kilometer langen Stadtkurs zwischen Dutzendteich und Fußballstadion liegt 14 Jahre zurück. 2002 gelang es dem Franzosen Laurent Aiello im kompakten Audi TT, Mercedes-Benz-Pilot Bernd Schneider in der Zielkurve abzufangen und das Rennen zu gewinnen. „Es ist und bleibt das Rennen, das ich unheimlich gerne gewinnen möchte“, sagt Mattias Ekström. „Im Ziel war ich schon einmal Erster, aber ich durfte den Pokal nicht behalten. Ich werde in diesem Jahr erneut versuchen, den großen Pokal mit nach Hause zu nehmen. Es wird allerdings wieder ein enges Rennen.“

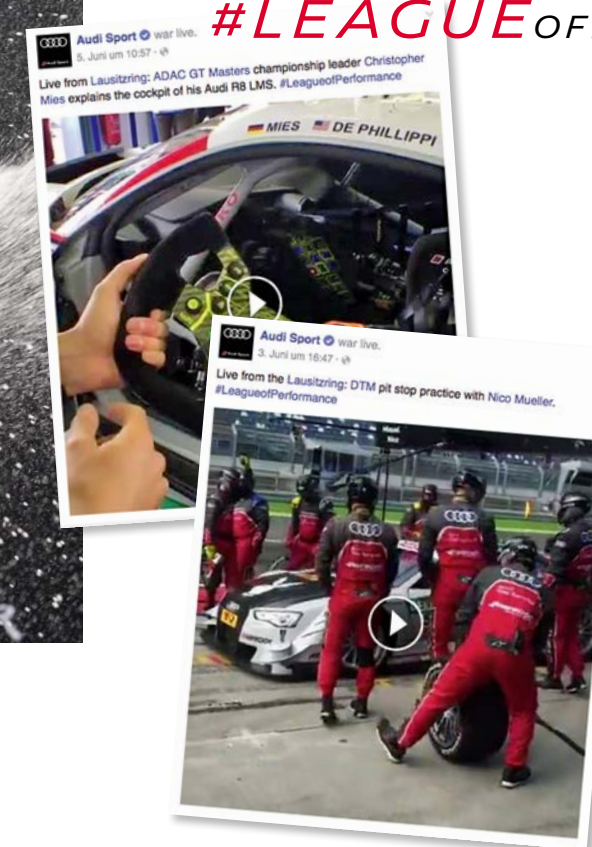


SECHS IN SERIE

Mattias Ekström hat derzeit einen Lauf. Serienübergreifend ist der DTM- und Rallycross-Pilot an sechs Wochenenden in Folge auf das Podium gefahren. Allein dreimal stand er in der FIA-Rallycross-Weltmeisterschaft ganz oben auf dem Siegerpodest und führt mit seinem privaten Team EKS derzeit die Fahrer- und die Team-Wertung an. In der DTM möchte Ekström auf dem Norisring seine Erfolgsserie fortsetzen und in der Gesamtwertung von Rang drei weiter nach oben klettern.



#LEAGUE OF PERFORMANCE



Audi Sport teilt die vielen emotionalen Momente auf und neben der Rennstrecke über seine Social-Media-Kanäle. Auf Facebook besteht die Audi Sport Community aus beeindruckenden sieben Millionen Anhängern, die die offizielle Facebook-Page von Audi Sport zu einer der größten im Motorsport machen. Aus gutem Grund: Jeden Tag gibt es aktuelle Infos aus der Welt von Audi Sport. Dazu zählen nicht nur die Motorsport-Programme, sondern auch die R- und RS-Modelle. Besonders beliebt sind die Facebook-live-Videos, bei denen es exklusive Einblicke in die Welt von Audi Sport gibt. Join the #LeagueofPerformance!

GOOD OLD DAYS

Eine ganz besondere Aktion von Audi Sport erwartete die Zuschauer am Norisring im Vorjahr: 25 Jahre nach dem Sieg beim Audi-Debüt auf dem Stadtkurs in Nürnberg startete Mattias Ekström mit einem Audi RS 5 DTM in den Farben des Audi V8 quattro von 1990. Noch heute schwärmen DTM-Fans von den Einsätzen der allradgetriebenen Limousine in der DTM, mit der Audi 1990 und 1991 zwei Meistertitel in Folge gewann.



GRÜN-GELBE WAND

Die Rennen am Norisring sind unbestrittene Höhepunkte in jeder DTM-Saison: Mehr als 100.000 Zuschauer, das einmalige Flair am Dutzendteich und jede Menge Überholmanöver machen die Gastspiele im Herzen Nürnbergs so besonders. Für Mike Rockenfeller ist das Wochenende gleich ein doppeltes Heimspiel: Der Firmenhauptsitz von Schaeffler in Herzogenaurach liegt nur 30 Kilometer entfernt, bis zum Audi-Hauptquartier in Ingolstadt sind es 90 Kilometer. Erneut werden Tausende Schaeffler-Mitarbeiter in den auffälligen grün-gelben Farben die Steintribüne säumen und „Rocky“ im Schaeffler Audi RS 5 DTM nach Leibeskräften anfeuern – wie im vergangenen Jahr auch Gesellschafterin Maria-Elisabeth Schaeffler-Thumann.

JANUAR

GT3 15.-16.01. 24h Dubai (UAE)*
GT3 30.-31.01. 24h Daytona (USA)*

FEBRUAR

GT3 07.02. 12h Bathurst (AUS)*

MÄRZ

GT3 19.03. 12h Sebring (USA)*

APRIL

FIA WEC 17.04. Silverstone (GB)
GT3 16.-17.04. Qualifying-Rennen
24h Nürburgring (D)*

MAI

Audi Sport TT Cup 06.–08.05. Hockenheim (D)
FIA WEC 07.05. Spa (B)
DTM 07./08.05. Hockenheim (D)
DTM 21./22.05. Spielberg (A)
Audi R8 LMS Cup 21.–22.05. Shanghai (CN)
Audi Sport TT Cup 26.–29.05. Nürburgring (D)
GT3 28.–29.05. 24h Nürburgring (D)*

JUNI

DTM 04./05.06. Lausitzring (D)
FIA WEC 18.–19.06. Le Mans (F)
Audi Sport TT Cup 24.–26.06. Norisring (D)
DTM 25./26.06. Norisring (D)

JULI

Audi Sport TT Cup 15.–17.07. Zandvoort (NL)
DTM 16./17.07. Zandvoort (NL)
Audi R8 LMS Cup 23.–24.07. Buriram (THA)
FIA WEC 24.07. Nürburgring (D)
GT3 30.–31.07. 24h Spa (B)

AUGUST

Audi R8 LMS Cup 13.–14.08. Malaysia (MAL)
DTM 20./21.08. Moskau (RUS)

SEPTEMBER

FIA WEC 03.09. Mexiko (MEX)
Audi Sport TT Cup 09.–11.09. Nürburgring (D)
DTM 10./11.09. Nürburgring (D)
FIA WEC 17.09. Austin (USA)
Audi Sport TT Cup 23.–25.09. Budapest (H)
DTM 24./25.09. Budapest (H)
Audi R8 LMS Cup 24.–25.09. Yeongam (ROK)

OKTOBER

GT3 01.10. Petit Le Mans, Road Atlanta (USA)*
Audi Sport TT Cup 14.–16.10. Hockenheim (D)
DTM 15./16.10. Hockenheim (D)
FIA WEC 16.10. Fuji (J)
Audi R8 LMS Cup 15.–16.10. Taiwan (RC)

NOVEMBER

Audi R8 LMS Cup 04.–05.11. Shanghai (CN)
FIA WEC 06.11. Shanghai (CN)
GT3 17.–20.11. Macau Grand Prix (MAC)*
FIA WEC 19.11. Bahrain (BRN)

DEZEMBER

GT3 11.12. 12h Sepang (MAL)*

* Ausgewählte internationale Rennen

WEC MEETS AUDI SPORT TT CUP

Auf dem Norisring geht ein besonderer Gastfahrer im Audi Sport TT Cup an den Start: Lucas di Grassi. Der Audi-WEC-Pilot belegte am vergangenen Wochenende bei den 24 Stunden von Le Mans mit seiner Mannschaft den dritten Platz und freut sich auf den Abstecher in den Audi-Markenpokal – eine Woche vor dem Saisonfinale der FIA Formula E in London, in der der Brasilianer die Fahrerwertung mit einem Punkt Vorsprung anführt. Mit dem Co-Trainer des FC Ingolstadt, Michael Henke, geht ein weiterer namhafter Gaststarter ins Rennen.



DER DREI-KAMPF

Der Audi Sport TT Cup ist nach seinem Gastspiel beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring zurück in bekannten Gefilden. Im Rahmen der DTM findet auf dem Norisring das dritte Rennwochenende statt. Mit drei Siegen in vier Rennen ist der Südafrikaner Sheldon van der Linde derzeit der dominierende Akteur. Hinter dem 17-jährigen Gesamtführenden liegen zwei Fahrer in Lauerstellung: der Vorjahresdritte Dennis Marschall und Joonas Lappalainen aus Finnland. Beide Piloten haben mit Podestplätzen in Hockenheim und auf dem Nürburgring ihre Ambitionen auf den Titel unter Beweis gestellt. Ihre Erfahrung aus der Premiersaison im Audi Sport TT Cup wollen sie jetzt auf der 2,3 Kilometer langen Hochgeschwindigkeits-Strecke nutzen.

GUT, BESSER, GOODWOOD

An diesem Wochenende ist Audi Tradition beim Goodwood Festival of Speed im südenglischen Westhampnett mit zwei geschichtsträchtigen Autos am Start: Nick Mason, Schlagzeuger von Pink Floyd, steuert den Wiederaufbau eines Auto Union Typ C aus dem Jahr 1936. Der fünfmalige Le-Mans-Sieger Frank Biela pilotiert einen Audi V8 quattro DTM. Vor 25 Jahren gewann der Neusser in diesem Modell die Deutsche Tourenwagen-Meisterschaft. Mit von der Partie ist auch das private Rallycross-Team von Mattias Ekström. Da der Schwede in der DTM auf dem Norisring im Einsatz ist, wird der britische EKS-Pilot Andrew Jordan am Steuer des 560 PS starken Audi S1 EKS RX quattro sitzen.





SERIE AUSGEBAUT

Audi hat beim 24-Stunden-Rennen in Le Mans vor 263.500 Zuschauern die Plätze drei und vier belegt. In einem dramatischen Rennen, das erst in der letzten Runde entschieden wurde, holten Lucas di Grassi, Loïc Duval und Oliver Jarvis in letzter Sekunde den dritten Platz. Marcel Fässler, André Lotterer und Benoît Tréluyer kamen auf Rang vier ins Ziel. Damit gelang Audi beim 18. Start seit dem Le-Mans-Debüt im Jahr 1999 bei 13 Gesamtsiegen das 18. Podiumsergebnis in Folge.



TT RS TIME






IMPRESSUM

Herausgeber

AUDI AG
Kommunikation Motorsport
D-85045 Ingolstadt
+49 841 8934200
motorsport-media@audi.de

Kontakte Media
Jürgen Pippig
Leiter Audi Kommunikation
Motorsport
+49 160 90430634
juergen.pippig@audi.de

www.audi-mediacycenter.com
www.audi-motorsport.com

 facebook.com/AudiSport
 twitter.com/audisport
 instagram.com/audi_sport

Neben dem Audi R18 sorgte auch der neue Audi TT RS in Le Mans für Aufsehen: Journalisten konnten die 400 PS starke Speerspitze der TT-Baureihe auf der Rennstrecke von Le Mans selbst ausprobieren.

Die Fahrzeuge werden noch nicht zum Kauf angeboten. Sie besitzen noch keine Gesamtbetriebsleiterlaubnis und unterliegen daher nicht der Richtlinie 1999/94/EG.